

Niederschrift

der X/8. Sitzung

Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 1. Juli 2021
Sitzungsbeginn: 17:33 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Stadtvertreter

Dietmar Albers ab 17:35 Uhr während TOP 1 ö. T.

Matthias Albers

Hans-Georg Bette

Horst Broeske

Dr. Thorsten Conze

Dieter Eickelmann

Michael Eiloff

Rudolf Ewers

Michael Franke

Hartmut Fust

Mathias Geißler

Annette Gerbe

Alexander Gödeke

Hubertus Guntermann

Marco Guntermann

ab 17:42 Uhr während TOP 4 ö. T.

Hubertus Heuel

Jürgen Meyer

Johannes Müller

Maike Ochsenfeld

Hannah Roßwinkel

Heinz-Josef Rötze

Roman Schauerte

Bernd Schrewe

Andreas Schulte

ab 17:38 Uhr während TOP 1 ö. T.

Günter Schütte

Dr. Matthias Schütte

Hubert Stratmann

Daniel Sztul

Stefan Vollmer

Friedrich Freiherr von Weichs

Dietmar Weber

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Stadtverwaltungsrat Andreas Plett

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Entschuldigt fehlen

Markus Bette
Ulrich Cater
Angela Degner
Katja Lutter
Luca Putzu

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. In der Einladung waren Hinweise zu Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus dargestellt; vor der Sitzung bestand die Möglichkeit eines freiwilligen Corona-Selbsttests.

Die Tagesordnung ist in der Einladung aufgeführt. Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Stadtvertretung stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Einwohnerfragestunde
2. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallingenberg X/175
- Bereich "Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied")
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB
- Sachstandsbericht Zielabweichungsverfahren Regionalplan
- Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
3. Bebauungsplan Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen X/176
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 38. FNP-Änderung im Bereich des Ski- und Freizeitgebietes Hohe Lied)
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
4. 34. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schmallingenberg X/177
Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Wohnbaufläche"

- und von "Wohnbaufläche" in "Fläche für die Landwirtschaft" im Ortsteil Graftschaft
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungs-plans Nr. 165 "Klosterblick")
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. BauGB
- Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
5. Bebauungsplan Nr. 165 "Klosterblick", Ortsteil Graftschaft X/178
- Prüfung und Auswertung der Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Beschluss gem. § 4a Abs. 3 BauGB zur erneuten Öffentlichen Auslegung des (geänderten) Planentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB
6. 41. Änderung des Flächennutzungsplanes, Stadtteil Bad Fredeburg X/211
Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche Baufläche" im Bereich "Donscheid" mit Separierung von Ausgleichsflächen
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 173 "Donscheid")
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
7. Bebauungsplan Nr. 173 "Donscheid", Stadtteil Bad Fredeburg X/212
(Aufstellung im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 41. FNP-Änderung)
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
8. Öffentliche Betrauung der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH mit Leistungen der Tourismusförderung: Erhöhung der Ausgleichszahlung für das Wirtschaftsjahr 2021 X/240
9. Neubau eines Parkplatzes an der Straße "Rupers Kamp" im Gewerbegebiet "Auf der Lake" in Schmallenberg X/216
- Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung und Verpflichtungsermächtigung
10. Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Berg-hausen II X/195
11. Neubestellung eines Ortsheimatpflegers für den Ortsteil Schmallenberg X/215
12. Nachbesetzung im Bezirksausschuss Schmallenberg X/243
13. Kennzeichnung denkmalgeschützter Gebäude im Stadtgebiet X/242
- Antrag der UWG-Ratsfraktion
14. ÖPNV - Spätverbindung zu den Bahnhöfen/Projekt LEADER X/219
- Antrag Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
15. Beitritt der Stadt Schmallenberg zur Organisation "Seebrücke" X/230
- Antrag der Ratsfraktion Die PARTEI

- | | | |
|-----|---|-------|
| 16. | Antrag zur Beauftragung des Energie- und Klimabeirates mit Aufgaben zur Herstellung der Verfassungskonformität
- Antrag Ratsfraktion B'90/Die Grünen | X/231 |
| 17. | Antrag zur Installation von CO2-Ampeln in Unterrichtsräumen und KITA-Gruppenräumen
- Antrag B'90/Die Grünen-Ratsfraktion | X/244 |
| 18. | Fraktionsanträge
- Information über den aktuellen Sachstand | X/228 |
| 19. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Besteckfabrik Hesse - Technisches Museum, Fleckenberg;
Bezuschussung und Zwischenfinanzierung | X/241 |
| 2. | Grundstückstausch in den Gemarkungen Fredeburg und Schmallenberg | X/238 |
| 3. | Veräußerung von Gewerbeflächen im Gewerbepark Hochsauerland | X/232 |
| 4. | Veräußerung einer Gewerbefläche im Bereich "Bettenkamp",
Stadtteil Bad Fredeburg | X/235 |
| 5. | Veräußerung eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Lake II, Schmallenberg | X/233 |
| 6. | Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet "Zum Parmberg" im Stadtteil Dorlar | X/229 |
| 7. | Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet "Unterm Ebbeloh" im Stadtteil Berghausen | X/237 |
| 8. | Erweiterung der Bodendeponie "In der Robecke";
Abschluss eines Pacht- und Gestattungsvertrages | X/234 |
| 9. | Verschiedenes | |

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich Herr Peter Lönze. Er führt aus, dass er als Anwohner einige Fragen zu TOP 9 ö. T. "Neubau eines Parkplatzes an der Straße 'Rupers Kamp' in Schmallenberg" habe und zwar möchte er wissen,

- wie die Ein- und Ausfahrt des Verkehrs zum/vom Parkplatz erfolgt,
- ob für die Anwohner Kosten entstehen,
- wie Licht- und Lärmimmissionen geregelt sind,
- ob der Parkplatz abends geschlossen oder durchgängig befahrbar sein wird,
- ob die beantragten Solarzellen überdacht werden.

Herr König erläutert, dass der Parkplatz selbst nicht beitragspflichtig sei, der Straßenausbau dagegen schon. Bezüglich der Solarzellen gebe es einen Antrag der B'90/Die Grünen-Fraktion, der später unter TOP 9 ö. T. diskutiert werde.

Herr Dicke teilt mit, dass bei einer Straßenbreite von 4,75 m eine Ein- und Ausfahrt möglich sein werde. Verkehr werde entstehen, aber der Parkplatz sei als Langzeitparkplatz gedacht. Kurzzeitparkplätze, die mehr Verkehr verursachen, stehen im Ortskern bereit. Eine Schließung des Parkplatzes sei nicht vorgesehen. Die Fläche des Parkplatzes werde beleuchtet. Hinsichtlich Lärmimmissionen führt er aus, dass eine übermäßige Nutzung des Parkplatzes nicht stattfinden werde.

Zu letzterem erklärt Herr Lönze, dass man am Beispiel des Netto-Parkplatzes sehe, wie Lärm durch die Nutzung des Parkplatzes durch die Cruiser-Szene entstehe.

- TOP 2 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg - Bereich "Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen**
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied")
 - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB
 - Sachstandsbericht Zielabweichungsverfahren Regionalplan
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
X/175

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Bödefeld und im Technischen Ausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfsfassung der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des "Ski- und Freizeitgebietes Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

- TOP 3 Bebauungsplan Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen**
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur 38. FNP-Änderung im Bereich des Ski- und Freizeitgebietes Hohe Lied)
 - Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 u. 4 Abs. 1 BauGB
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
X/176

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Bödefeld und im Technischen Ausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage zu und beschließt für die vorab gem. der erfolgten Abwägung auszufertigende Entwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 170 "Bike-Park und Ski- und Freizeitgebiet Hohe Lied" beim Ortsteil Gellinghausen die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

- TOP 4 34. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schmallenberg
Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Wohnbaufläche" und
von "Wohnbaufläche" in "Fläche für die Landwirtschaft" im Ortsteil
Grafschaft
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des
Bebauungsplans Nr. 165 "Klosterblick")**
- Prüfung und Auswertung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. BauGB
 - Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- X/177**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Grafschaft und im Technischen Ausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage zu und beschließt für die vorab entsprechend der Beschlusslage auszufertigende Entwurfsfassung der im Ortsteil Grafschaft gelegenen 34. Flächennutzungsplanänderung die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

- TOP 5 Bebauungsplan Nr. 165 "Klosterblick", Ortsteil Grafschaft**
- Prüfung und Auswertung der Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
 - Beschluss gem. § 4a Abs. 3 BauGB zur erneuten Öffentlichen Auslegung des (geänderten) Planentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- X/178**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Grafschaft und im Technischen Ausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage zu und fasst für den entsprechend der ergangenen Abwägung zu ändernden respektive zu ergänzenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 165 "Klosterblick", Ortsteil Grafschaft, gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch den Beschluss zur erneuten Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.

- TOP 6 41. Änderung des Flächennutzungsplanes, Stadtteil Bad Fredeburg
Änderung von "Fläche für die Landwirtschaft" in "Gewerbliche Bau-
fläche" im Bereich "Donscheid" mit Separierung von Ausgleichsflächen
(im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB zur Aufstellung des
Bebauungsplanes Nr. 173 "Donscheid")**
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- X/211**

Ergänzungsantrag der B'90/Die Grünen-Fraktion ist den Ratsmitgliedern gestern eine Ergänzungsvorlage zugegangen.

Herr Meyer erläutert den Ergänzungsantrag der B'90/Die Grünen-Fraktion auf Einrichtung von überdachten Solar-Carports, die mit Ladepunkten für E-Fahrzeuge ausgerüstet werden sollen. Er verweist auf eine am gestrigen Tage vom Landtag NRW beschlossene neue gesetzliche Regelung, nach der neue Parkplätze ab einer bestimmten Größe künftig mit Photovoltaik-Anlagen überdacht werden müssen. Solar-Carports erschienen der B'90/Die Grünen-Fraktion auch für Schmallenberg sinnvoll und eine entsprechende Ausrüstung zum Aufladen von E-Fahrzeugen wäre ein touristisches Highlight. Er verweist weiter auf die im Ergänzungsantrag aufgeführten Vorteile.

Herr Hans-Georg Bette führt aus, dass nach der Zuständigkeitsordnung die Bezirksausschüsse abschließend für die Beschlussfassung von Bauprogrammen zuständig seien. Diesen Beschluss habe der Bezirksausschuss Schmallenberg am 08.06.2021 gefasst. Die heutige Beratung im Rat beziehe sich nur auf die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel. Der Vorschlag der B'90/Die Grünen-Fraktion würde bedeuten, dass ein bereits beschlossenes Bauprogramm wieder aufgeschossen werde.

Herr Dicke erläutert die in der Ergänzungsvorlage auf der Seite 2 aufgeführten technischen Gründe, aus denen der Aufbau einer PV-Anlage auf dem Parkplatz "Rupers Kamp" nicht weiter verfolgt wurde.

Herr Eickelmann möchte wissen, wie lange der Pachtvertrag läuft, ob es eine Verlängerungsoption gibt und was nach Ende des Pachtvertrages passiert.

Herr König erklärt, dass Details von Pachtangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil zu beraten seien. Generell seien größere Investitionen auf Pachtgrundstücken schwierig, da der Pächter nach Ablauf des Pachtvertrages Gefahr laufe, Aufbauten wieder entfernen zu müssen. Die in der Ergänzungsvorlage aufgeführten fünf Gründe sprechen gegen den Aufbau einer PV-Anlage auf diesem Parkplatz.

Herr Hans-Georg Bette legt dar, dass der Bezirksausschuss Schmallenberg auf Grundlage des zuvor geschlossenen Pachtvertrages das Bauprogramm beschlossen habe. Fragen zum Pachtvertrag seien in einer der letzten Sitzungen besprochen worden. Das seien Dinge, die beantwortet seien.

Herr Schauerte stellt seine folgende Lösung als die radikalste dar, nämlich den Parkplatz gar nicht zu bauen. Er ist der Meinung, dass man angesichts des Verkehrssinns weg von den Autos müsse. Sein Vorschlag sei deshalb, heute die letzte Gelegenheit zu nutzen und den Parkplatz gar nicht zu bauen. Das eingesparte Geld solle dann eingesetzt werden für den Radwegebau und für die Einrichtung von E-Ladesäulen.

Frau Roßwinkel fragt, ob der Vertragspartner gefragt worden sei, ob er Einwände habe. Auch hierzu verweist Herr König auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Weber trägt den Vorschlag der UWG-Fraktion vor, mit Firmen zu verhandeln, ob diese bereit seien, gegen Mietzahlung dort Mitarbeiterparkplätze einzurichten.

Herr Ewers stimmt Herrn Schauerte in Bezug auf den Ausbau von Radwegen zu. Dennoch halte er gerade im ländlichen Bereich auch Parkplätze für erforderlich.

Herr Meyer erklärt, dass sich die B'90/Die Grünen-Fraktion in der Sitzung des Bezirksausschusses Schmallenberg grundsätzlich dagegen ausgesprochen habe. Der nun vorgelegte Vorschlag sei ein Kompromissvorschlag. Auch ein Parkplatz mit Autos stelle eine optische Herausforderung dar. Er moniert, dass die wirtschaftliche Seite noch gar nicht beurteilt

worden sei. Zudem sehe er keine Dringlichkeit für das Erstellen eines Parkplatzes. Er ist der Meinung, wenn schon ein Parkplatz dort gebaut werde, dann solle man mindestens eine PV-Anlage ergänzen.

Herr Franke bemerkt, dass dort aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht der richtige Standort für eine PV-Anlage sei. Er spricht sich für eine PV-Anlage auf der ehemaligen Bodendeponie Werper Straße aus. Da in Schmallenberg Parkplätze benötigt werden, sehe er auch eine Dringlichkeit.

Herr Vollmer schließt sich den Ausführungen von Herrn Bette und Herrn Franke an. PV-Anlagen sollen seiner Meinung nach nur da gebaut werden, so sie Sinn machen. Und da die Parkplatzsituation in Schmallenberg eine Katastrophe sei, sehe er eine Notwendigkeit für den Bau dieses Parkplatzes.

Herr Sztul schlägt vor, mit der Fa. Falke zu sprechen, ob diese nicht auf ihrem Dach eine PV-Anlage bauen würden.

Herr König weist nochmals auf die Beratung von Pachtangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung hin.

Herr Wiese gibt zu bedenken, dass das Einparken in Solar-Carports verkompliziert werde und sich dadurch die Unfallhäufigkeit vergrößere. Er sehe technische Schwierigkeiten und ist der Meinung, dass es bessere Standorte für eine PV-Anlage gebe.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Herr König zunächst den Ergänzungsantrag der B'90/Die Grünen-Fraktion zur Abstimmung stellt.

Bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlicher Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, den Aufbau einer PV-Anlage auf dem Parkplatz "Rupers Kamp" nicht weiter zu verfolgen.

Anschließend wird die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Abstimmung gestellt.

Bei 3 Gegenstimmen (Herr Meyer, Frau Roßwinkel und Herr Schauerte) und 2 Enthaltungen mehrheitlicher Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung genehmigt zur Durchführung der Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 250.000 € sowie eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 226.000 €.

Nach der Beschlussfassung bittet Herr Matthias Albers, den Vorschlag von Herrn Weber aufzugreifen und Verhandlungen zur Beteiligung von Unternehmen an dem Parkplatz zur Einrichtung von Mitarbeiterparkplätzen aufzunehmen.

Herr König teilt mit, dass dieserhalb bereits erste Gespräche geführt worden seien.

TOP 10 Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Berghausen II

X/195

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, den der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Entwurf der Satzung über die Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Berghausen II (Az.: 21621) gem. § 58 Abs. 4 FlurbG als Satzung.

**TOP 11 Neubestellung eines Ortsheimatpflegers für den Ortsteil
Schmallenberg**

X/215

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Bezirksausschuss Schmallenberg und im Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur.

Herr König informiert über das Beratungsergebnis dieser beiden Ausschüsse.

Bei 9 Enthaltungen einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg beschließt, dem Kreisheimatpfleger Herrn Alfons Brüggemann als Ortsheimatpfleger für den Ortsteil Schmallenberg vorzuschlagen.

TOP 12 Nachbesetzung im Bezirksausschuss Schmallenberg

X/243

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung bestellt für den Bezirksausschuss Schmallenberg Frau Jennifer Teigeler als sachkundige Bürgerin und Herrn Dr. Christoph Schäfers als deren persönlichen Stellvertreter.

**TOP 13 Kennzeichnung denkmalgeschützter Gebäude im Stadtgebiet
- Antrag der UWG-Ratsfraktion**

X/242

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt die Kennzeichnung denkmalgeschützter Gebäude in der Stadt Schmallenberg mit einem Denkmalschild und QR-Code für weitere Informationen zum Denkmal. Die Umsetzung soll mit ehrenamtlicher Unterstützung erfolgen. Fördermöglichkeiten sind zu eruieren.

**TOP 14 ÖPNV - Spätverbindung zu den Bahnhöfen/Projekt LEADER
- Antrag Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

X/219

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Die Stadtvertretung nimmt den Sachstand zum Fraktionsantrag zur Kenntnis.

TOP 15 Beitritt der Stadt Schmallenberg zur Organisation "Seebrücke"
- Antrag der Ratsfraktion Die PARTEI **X/230**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur.

Herr Schauerte führt aus, dass der in der Vorlage aufgeführte Grund keiner sei. Bereits 253 Kommunen haben sich der Organisation Seebrücke angeschlossen. Er ist der Meinung, dass das Schmallenberg dann auch könne. Das wäre ein Zeichen an die Regierung, sich für Menschen in Not einzusetzen. Es gebe diverse Gründe, sich dem anzuschließen. In seinen weiteren Ausführungen erläutert er diese und er weist darauf hin, dass Multikulti unsere Gesellschaft bereichere und verdeutlicht dies am Beispiel der Gastarbeiterkultur. Weitere Aspekte seien Arbeitskräftemangel und Weltoffenheit. Er schließt seine Ausführungen mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: "Das Land, das die Fremden nicht schützt, geht unter".

Herr Winkelmann erklärt, dass Schmallenberg gezeigt habe, dass Integration gewollt sei. In dem Antrag gehe es um eine Organisation, die politische Ziele verfolge. Das Thema sei im Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur hinreichend diskutiert worden, viele Argumente seien ausgetauscht. Die CDU-Fraktion könne sich dem Antrag nicht anschließen.

Herr Schauerte kritisiert, dass es keine sog. Integrationshelfer in Schmallenberg gebe. Im Gegensatz dazu werde über Integrationshelfer in Winterberg ständig in der Presse berichtet.

Herr von Weichs und Herr Eickelmann verweisen auf die aktive Integrationshilfe in Schmallenberg, z. B. durch die Caritas.

Herr Dr. Schütte stellt klar, dass ein Nichtbeitritt zur Organisation Seebrücke nicht bedeute, dass Schmallenberg gegen die Aufnahme von Flüchtlingen sei. Die Stadt habe jedoch kein allgemeinpolitisches Mandat für diese Frage und deshalb befasse man sich nicht weiter damit.

Bürgermeister König stellt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales und Kultur zur Abstimmung.

Bei 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlicher Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung Schmallenberg beschließt, dem Antrag der Ratsfraktion Die PARTEI nicht zuzustimmen.

TOP 16 Antrag zur Beauftragung des Energie- und Klimabeirates mit Aufgaben
zur Herstellung der Verfassungskonformität
- Antrag Ratsfraktion B'90/Die Grünen **X/231**

Der Fraktionsantrag ist der Vorlage beigelegt.

Herr Meyer erläutert den Antrag.

Herr Dr. Schütte moniert die Formulierung "Verfassungskonformität" und legt dar, dass der Energie- und Klimabeirat einer Kommune in keinsten Weise die Verfassungsmäßigkeit

herstellen könne und zitiert aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts. Den Rahmen festzulegen, sei Aufgabe der EU und des Bundes. Von daher solle der Energie- und Klimabeirat den Antrag vom Tisch wischen.

Herr Meyer nimmt Bezug auf die drei im Antrag genannten konkreten Aufgaben und erklärt, dass die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts schon auf die städtische Ebene heruntergebrochen werden sollten.

Herr Weber spricht sich dafür aus, dass sich der Energie- und Klimabeirat mit dem Antrag und den Themen befassen solle.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Antrag wird in die Fraktionen und zur weiteren Bearbeitung an den Energie- und Klimabeirat verwiesen. Der Energie- und Klimabeirat möge eine Empfehlung zum weiteren Verfahren geben.

TOP 17 Antrag zur Installation von CO₂-Ampeln in Unterrichtsräumen und KITA-Gruppenräumen
- Antrag B'90/Die Grünen-Ratsfraktion **X/244**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage, der der Fraktionsantrag beigelegt ist, dargestellt.

Herr Meyer verweist auf die Begründung in dem Antrag und erläutert, dass der Antrag zur Installation von CO₂-Ampeln in Unterrichtsräumen und KITA-Gruppenräumen aus dem abgelehnten Antrag auf Anschaffung von Luftfiltern entstanden sei. In diesem Rahmen sei der Hinweis auf CO₂-Ampeln gekommen. In vielen anderen Kommunen seien CO₂-Ampeln in den entsprechenden Räumen bereits eingerichtet.

Herr Wiese legt dar, dass CO₂-Ampeln vieles verkomplizieren. Man merke schnell, wenn die Luft verbraucht sei. Eine Sinnhaftigkeit von CO₂-Ampeln könne er nicht erkennen und man dürfe auch keinen Zusammenhang mit der Virenverbreitung herstellen. Einen CO₂-Mangel merke man sofort, wenn man in einen Raum komme.

Herr Meyer fragt, was konkret "weiterhin zurückzustellen" in dem Beschlussvorschlag der Vorlage bedeute und welche Szenarien zu einer Änderung führen würden.

Herr König berichtet, dass vor ca. zehn Jahren ein ähnlicher Antrag der B'90/Die Grünen-Fraktion vorgelegen habe. Daraufhin seien einige CO₂-Ampeln angeschafft worden. Die Erfahrung sei die, dass sich diese nach einiger Zeit der Nutzung in Richtung Abstellraum verabschieden. Deshalb denke er, dass eine Anschaffung wenig Sinn mache.

Mit Blick auf die Frage von Herrn Meyer spricht sich Herr Winkelmann für die CDU-Fraktion dafür aus, den Antrag abzulehnen anstatt zurückzustellen.

Herr Vollmer stellt dar, dass man einen CO₂-Mangel in einem Raum merke und dann mache man die Fenster auf. Er tue sich schwer, einen Sinn in CO₂-Ampeln zu erkennen.

Bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlicher Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, den Antrag der B'90/Die Grünen-Fraktion auf Anschaffung von CO₂-Ampeln abzulehnen.

TOP 18**Fraktionsanträge
- Information über den aktuellen Sachstand****X/228**

Der aktuelle Sachstand der Fraktionsanträge ist in der Vorlage aufgeführt.

Die Stadtvertretung nimmt den in der Vorlage dargestellten aktuellen Sachstand der Fraktionsanträge zur Kenntnis.

TOP 19 Verschiedenes**TOP 19.1 Vorstellung der Ergebnisse des Energie- und Klimabeirates**

Herr Eickelmann führt aus, dass der Energie- und Klimabeirat nun schon sechs bis acht Mal getagt habe und zwar in nichtöffentlicher Sitzung. Er regt an, die Ergebnisse bzw. ein Zwischenfazit, was der Energie- und Klimabeirat bisher erreichen konnte, der Öffentlichkeit vorzustellen, vielleicht im Rahmen einer Ratssitzung.

Herr Heuel berichtet, dass der Energie- und Klimabeirat in seiner letzten Sitzung beschlossen habe, die Ergebnisse in der Presse zu veröffentlichen.

Herrn Meyer freut es, wenn eine gewisse Öffentlichkeit entstehe. Bei der Einrichtung des Energie- und Klimabeirates sei es darum gegangen, dass dieser von sich aus auch Vorschläge erarbeite.

Herr Heuel moniert in Richtung von Herrn Meyer das Verhalten der B'90/Die Grünen-Fraktion, wenn die Politik den Extrem-Forderungen der B'90/Die Grünen-Fraktion nicht nachkomme. So komme man nicht weiter.

TOP 19.2 Luftfilter in Klassenräumen

Herr Eickelmann teilt mit, dass gestern in der FAZ zu lesen gewesen sei, dass das Bundesland Bayern beschlossen habe, ab Herbst alle Klassenräume mit Luftfiltern auszustatten. In NRW gebe es eine Elterninitiative, die sich für Luftreiniger in Klassenräumen einsetze. In einem Bündel von Maßnahmen könne dies eine zusätzliche Maßnahme im Kampf gegen die Corona-Pandemie sein. Er denke, dass NRW vor einer ähnlichen Entscheidung wie in Bayern stehe. Ihm sei bekannt, dass der soziale Bereich mit Luftfiltern ausgestattet sei. Er ist der Meinung, dass man über die Ausstattung der Klassenräume mit Luftfiltern nachdenken solle. Für Schmallenberg würde er sich eine sachliche Diskussion wünschen.

Herr König erklärt, dass es eine Empfehlung der Landesregierung gebe, nicht lüftbare Räume mit Luftfiltern auszustatten. Und das sei in Schmallenberg umgesetzt worden.

Herr Meyer bemerkt, dass er gespannt die weitere Entwicklung abwarte.

Herr Schauerte bittet weiterhin ein Augenmerk auf die Entwicklung zu haben. Wenn eine Regelung vom Land komme, dränge die Zeit.

TOP 19.3 Windenergieanlagen

Herr Matthias Albers führt aus, dass derzeit das Thema Windenergieanlagen vermehrt in der Zeitung zu lesen sei, auch die Nachbarkommunen betreffend; und kürzlich habe die Stadt Schmallingenberg eine Stellungnahme zur Regionalplanaufstellung MK-OE-SI abgegeben.

Er möchte gerne, dass die Stadt eine Stellungnahme in der Presse abgebe, was sie zurzeit in Sachen Windenergieanlagen mache und so z. B. das Monitoring kundtue.

Herr König verweist auf die Darstellung von Rechtsanwalt Tyczewski zum aktuellen Sachstand zur Entwicklung der Windenergie in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 23.03.2021. Er teilt mit, dass der Auftrag zur Erstellung einer Übersichtskarte für das Stadtgebiet Schmallingenberg zu den voraussichtlichen Ausschluss- bzw. Potenzialflächen für Windkraftnutzung vergeben sei. In etwa einem Monat erwarte man das Ergebnis, welches dann den politischen Gremien widerspiegelt würde. Einwirkungsmöglichkeiten auf die Nachbarkommunen sehe er als gering an. Der Punkt sei aber zur Tagesordnung der nächsten HVB-Konferenz gemeldet worden.

Herr Matthias Albers findet eine Vernetzung mit anderen Kommunen gut; das müsse sein.

Herr Schauerte erklärt, dass er ja eigentlich für Windkraft sei. Er habe aber jetzt auf dem Hof eines betroffenen Bekannten gestanden und da seien ihm Schlagschatten und dessen Auswirkungen bewusst geworden. Das dürfe nicht passieren, da müsse man gut vorplanen.

TOP 19.4 Sperrung von Anliegerstraßen für den Motorradverkehr in Bad Fredeburg - Antrag der SPD-Ratsfraktion

Herr Vollmer nimmt Bezug auf einen Antrag der SPD-Ratsfraktion an den Bürgermeister betreffend die Sperrung von Anliegerstraßen für den Motorradverkehr in Bad Fredeburg (Am Kurhaus, Alter Bahnhof und Auf der Gote) vom 26.05.2021. Er habe sich mit der Verwaltung geeinigt, dass der Antrag zurückgestellt werde, bis eine Verkehrsmessung erfolgt sei. Er fragt, ob hierzu schon ein Zeitpunkt bekannt sei.

Herr König sagt Beantwortung der Frage im Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verkehrsmessung wird voraussichtlich in der zweiten Juli-Hälfte starten und rd. zwei Wochen dauern.